

Wie wird die Verkehrsinfrastruktur im Bereich Martinistraße und Brill gestaltet?**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Frank Imhoff und Fraktion der CDU**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Einrichtung des Radweges auf der Martinistraße, insbesondere im Kreuzungsbereich Brillkreuzung (Fahrseite Richtung Obernstraße), und seit wann sind die Radwege vollständig fertiggestellt?
2. Inwiefern ist der aktuelle Zustand mit drei stadtauswärts führenden Autofahrspuren endgültig, und falls ein Rückbau geplant ist, wann soll dieser erfolgen, welche Kosten entstehen und welche Straßensituation ist vorgesehen?
3. Welche Maßnahmen plant das Ressort, um die angespannte Verkehrssituation zwischen Radfahrern und Fußgängern im Kreuzungsbereich Brill (Obernstraße Richtung Schlachte) zu entschärfen, und wann sollen diese umgesetzt werden, und welche Kosten sind vorgesehen?

Zu Frage 1:

Die tatsächlichen Kosten zur Einrichtung der straßenbegleitenden Radwege liegen derzeit noch nicht vor, da diese Bauleistungen noch nicht abgerechnet wurden. Für die Installation der Klebeborde im Knotenpunktbereich Brill / Martinistraße, die zum Schutz der Radfahrer gegenüber dem rechtsabbiegenden motorisierten Individualverkehr erforderlich sind, entstanden Kosten in Höhe von 13.235 Euro brutto.

Die vollständige Markierung der straßenbegleitenden Radwege wurde Anfang Juni 2024, in KW 23, final abgeschlossen und dem Radverkehr freigegeben.

Zu Frage 2:

Im Bereich der Bürgermeister-Smidt-Brücke werden derzeit umfangreiche Sanierungsarbeiten ausgeführt, die eine längerfristige Brückensperrung erforderlich machen.

Im Zusammenhang mit den zu erwartenden Umleitungsverkehren wurden für die Dauer der Brückensperrung temporäre Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des umliegenden Straßennetzes vereinbart, unter anderem auch für die Martinistraße sowie die Kreuzungsanlage Martinistraße / Am Brill.

Die inzwischen vollständig umgesetzte verkehrsbehördliche Anordnung beinhaltet im Zulaufbereich der Kreuzungsanlage eine temporäre Neuaufteilung der Fahrbeziehungen für den motorisierten Individualverkehr (2x Geradeaus + 1x Rechtsabbieger). Hierfür war es erforderlich, auch die zuvor installierten Klebeborde vorübergehend zu entfernen.

Zu Frage 3:

Nach der Wiederherstellung der ursprünglich fahrbahnbezogenen Führung des Radverkehrs im Bereich der Brillkreuzung ist von einer Entspannung der derzeit baustellenbedingt unbefriedigenden Situation zwischen Radfahrenden und Fußgängern auszugehen. Zu den Kosten der Wiederherstellung dieser Radverkehrsführung sind aktuell keine Aussagen möglich.